

# Amts & Intelligenzblatt

für den

Erscheint wöchentlich  
2mal, und kostet in Waiblingen vierteljährlich 30 fr., durch die Post bezogen: vierteljährlich 34 fr.

## Aberamtsbezirk Waiblingen.

Einrückungs-Gebühr:  
die 3spaltige Zeile oder deren Raum 2 Kreuzer.

**N<sup>o</sup> 63.**

Dreißigster Jahrgang.

Samstag den 7. August 1869.

### Ämliche und Privat-Anzeigen.

#### Waiblingen.

An die Ortssteuerbeamten.  
Dieselben haben alsbald hieher anzuzeigen, ob und welche Grundstücke in ihrem Bezirke heuer mit Tabak bepflanzt worden sind. Die Schultheißenämter wollen die Acciser von gegenwärtigem Erlasse durch Mittheilung des Amtsblattes in Kenntniß setzen.  
Den 6. August 1869.  
K. Kameralamt.  
Nümelin.

Oberamt Backnang.

### Holzmarkt-Concessions-Gesuch.

Die Stadtgemeinde Murrhardt hat um unbeschränkte Verlängerung der ihr durch Erlaß der K. Kreis-Regierung vom 31. Octbr. 1862 Z. 7594 auf die Dauer von 5 Jahren verliehenen Concession zu Abhaltung eines Holzmarktes alljährlich am Tage vor dem Georgimarkt und wenn dieser auf einen Montag fällt, am darauf folgenden Tage gebeten.  
Etwaige Einwendungen gegen dieses Vorhaben sind

binnen 30 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle schriftlich einzureichen.  
Backnang, den 3. August 1869.

K. Oberamt.  
Drescher.

### Befugung des ev. Consistoriums, betr. die in jeder Volksschule erforderlichen Lehrmittel.

[8250.] Obwohl manche Schulen des Landes mit Lehrmitteln genügend, zum Theil sogar reichlich ausgestattet sind, so sind doch die Wahrnehmungen nicht selten, daß es in einzelnen Volksschulen auch an den nöthigsten Lehrmitteln fehlt oder dieselben wenigstens in geringem Zustande sich befinden. Durch mehrere Fälle der letzteren Art sieht sich die Oberschulbehörde veranlaßt, hiemit anzuordnen, welche Lehrmittel in jeder Volksschule ohne Ausnahme als unentbehrlich erscheinen und darum überall anzuschaffen oder, wenn sie abgängig geworden, zu erneuern sind. Diese sind:

1) Bücher für die Hand des Lehrers: Bibel, Gesangbuch, Sprachbuch mit Katechismus, Konfirmandenbüchlein, Kinderlehre, eine biblische Geschichte (biblisches Lesebuch), Bibel I, Bibel II, Lesebuch für die evangelischen Volksschulen Württembergs, ein Rechenbuch, die Choralmelodien, eine Sammlung weltlicher Lieder für Schüler;

2) Anschauungsmittel und Vorlagen: eine einfache Rechenmaschine (z. B. die russische), Wandkarten von Württemberg, Deutschland, Europa, Palästina und den Hemisphären, eine Karte des Wohnorts und seiner Umgebung, ein physikalischer Apparat, Vorlagen für das Schönschreiben und, wo Zeichenunterricht erteilt wird, Zeichenvorlagen;

3) Zwei schwarze Wandtafeln, von denen die eine auf einer Seite Notenlinien haben muß, nebst Kreide, Schwamm, Wassergefäß und Handtuch.

Dies ist das Wenigste, was von Lehrmitteln jede Volksschule besitzen soll, und die Bezirks- und Ortsschulaufsichter haben da, wo etwa noch einer dieser Gegenstände fehlen oder wo ein solcher unbrauchbar geworden sein sollte, darauf hinzuwirken, daß derselbe ohne Verzug aus dem Schulfonds oder, wo dieser nicht zureichen sollte, aus Gemeindemitteln (Gesetz vom 29. Sept. 1836, Art. 18) angeschafft werde. Dabei wird erwartet, daß in solchen Schulen, für welche weitere Geldmittel vorhanden sind, die Lehrmittelsammlung reichlicher ausgestattet, sowie daß überall die Bibliothek für die Fortbildung der Lehrer und für ihre Vorbereitung auf den Schulunterricht in gutem Stande erhalten und nach Verhältnis der vorhandenen Geldmittel allmählig vervollständigt werde.

Stuttgart, den 25. Juni 1869.

K. evangelisches Consistorium: Schmidlin.

Vorstehende Verfügung wird hiemit sämtlichen Ortsschulbehörden zur Kenntnißnahme und Nachachtung mitgeteilt.

Waiblingen, 5. August 1869.

K. Bezirksschulinspectorat. Gundert.

Revier Winnenden.

### Wiederholter Holzverkauf.

Am Donnerstag den 12. August im Staatswald

Königsbronn  
Abth. 2.:  
7975 Stück ungebundene Nadelholzweilen.

Anfang Morgens

9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Zusammenkunft im Untrennau auf dem Königsweg.

Winnenden, den 6. August 1869.

K. Revieramt.

Waiblingen. 2 Brl. dreiblättrigen Alee hat zu verkaufen.

Schmied Sottmann.

Revier Weissach.

### Tannenstammholzverkauf.

Aus dem Staatswald Dörsenhau am Montag den 16.

d. Mts. Morgens  
10 Uhr in Waldenweiler:

35 Stück Langholz I, 14 dto. II,  
14 dto. III,

23 dto. IV. Classe, 13 Stück Sägholz I, 26 dto. II. Classe, 60 Stück Ausschuhholz und 8 tannene Tröge von 16-48" Länge und bis 20" Durchmesser.

Am Verkaufstag wird das Holz von Morgens 7 Uhr an vorgezeigt.

Reichenberg den 3. August 1869.

K. Forstamt.  
Bechtner.

Waiblingen.

### Feuerwehr.

Nächsten Sonntag d. 8. August früh 5 Uhr rückt die uniformirte Mannschaft der Steiger-, Retter- und Spritzenmannschaft zu einer Exercierübung aus. Versammlung mit Koch u. Mütze auf dem Wäsen. Gleichzeitige Besprechung über den Abgang nach Ulm.

Das Commando.

### Verunglückten Personen

wird ein guter Erwerbszweig nachgewiesen. Zu erfragen in der Buchhandlung von G. Wildt in Stuttgart, Marienstraße 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.

Waiblingen.

Den Ertrag von 3 Viertel mit Haber am Bahnhof verkauft

Ludw. Herber.



**Waiblingen.**  
**Geschäftseröffnung**  
**und Empfehlung.**

Hiermit beehre ich mich mit der er-  
gebenen Anzeige, daß sich mich hier als  
**Flaschner**  
niedergelassen habe, und empfehle mich  
daher in allen in meinem Fache vor-  
kommenden Arbeiten.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein,  
das mir zukommende Vertrauen zu recht-  
fertigen und sichere die möglichst billigsten  
Preise zu.

Hochachtungsvoll

**Friedrich Viber,**

Flaschner in der Grabenstraße,  
neben Messerschmid Schwalb.

**Waiblingen.**

Auf nächst Martini hat eine schöne

**Wohnung**

zu vermieten.

Bierbrauer Köpf.

**Waiblingen.**

Auf Martini hat eine freundliche  
Wohnung mit 2 Zimmern und Kammer,  
Holz und Kellerplatz an eine geordnete  
Familie zu vermieten.

**Reinhardt, Seifenieder.**

**Waiblingen.**

In meinem erkauften Hause an der  
Bahnhofstraße habe ich den mittleren  
Stock, bestehend in 3 ineinandergehenden  
Zimmern, Küche, Speisekammer und sonst  
erforderlichen Platz sogleich zu vermieten.

**C. Eisele.**

Waiblingen. Ein sommeriges Logis  
hat bis Martini zu vermieten.

**David Pfeil.**

**Waiblingen.**

Am nächsten

**Montag den 9. d. Mts.**

**Abends 4 Uhr**

wird der Dehmertrag von 3 Viertel,  
ebenso der Obstetrag circa 15 Eimer  
auf dem Platz verkauft. Liebhaber ver-  
sammeln sich beim Gasthaus zum Ochsen.  
Auch sind 3 Fruchtböden zu vermieten.

**Lorenz Desterle.**

**Waiblingen.**

Der Unterzeichnete verkauft nächsten  
Montag Vormittag 11 Uhr den Haber-  
ertrag von 3 Brl. Platz. Man versam-  
melt sich beim Ochsen.

**Wilhelm Blasembrey.**

**Waiblingen.**

1/2 Morgen Haberertrag hat zu ver-  
kaufen.

**Gottlieb Herb.**

**Waiblingen.**

**Veraccordirung von Bauarbeiten.**

Nachstehende bei Erbauung eines Wohnhauses für den Unterzeichneten vor-  
kommende Bauarbeiten und zwar:

Gypferarbeit mit	481 fl. 30 fr.
Zimmerarbeit mit	1404 fl. 42 fr.
Schreinerarbeit mit	788 fl. 9 fr.
Gläser	303 fl. 54 fr.
Schlosser	388 fl. 42 fr.
Schmid	48 fl. 20 fr.
Flaschner	147 fl. 20 fr.
Delfarbanstrich	196 fl. 40 fr.

werden im Submissionswege an tüchtige Meister vergeben.

Pläne, Kostenvorantrag und Bedingungen sind bei dem Unterzeichneten zur  
Einsicht aufgelegt, und wollen Uebernahmestlustige ihre Angebote, den Abstreich in  
Prozenten ausgedrückt, schriftlich versiegelt am

**Freitag den 13. August Abends 7 Uhr**

abgeben und der Eröffnung der Offerte anwohnen.

Verkmesser Walde.

**Waiblingen.**

**Meinem Tuchlager**

habe weiter beigelegt:

<b>Durlings</b> , hell und dunkel, für Sommer und Winter	2 fl. 40 fr.
mit und ohne Gallon nur	1 fl. 36 fr.
für Sommer hell mit Gallon nur	1 fl. 48 fr.
8/4 schwarzes Tuch nur	1 fl. 48 fr.

und empfehle solches höflichst.

**N. Häfner.**

**Wichtig für Schweißfuß-  
Leidende.**

Von meinen so rühmlichst bekannten  
Schweißfühlen in dem Strumpf zu tragen,  
die den Fuß beständig trocken erhalten,  
daher besonders den an Schweißfuß, Gicht  
und Rheumatismus Leidenden zu empfehlen  
sind, hat für Waiblingen u. Umgegend  
allein auf Lager, und verkauft zu Fabrik-  
preisen das Paar 25 fr. — 3 Paare  
fl. 1 10 fr. und gibt Wiederverkäufern  
angemessenen Rabatt:

Herr **N. Häfner** in Waiblingen.

Frankfurt a/D. im Juli 1869.

**Kob. von Stephani.**



**Joeflund's Malz-Extrakt,**  
bei der Pariser Weltaus-  
stellung preisgekrönt, ist  
das wirksamste Mittel gegen Husten,  
Heiserkeit, Brust- und Halsleiden.  
Zu haben in allen Apotheken.

**Waiblingen.**

Solide fleißige Leute fin-  
den in unserer Ziegelei bei  
gutem Lohn dauernde Be-  
schäftigung.

**F. u. C. Pfander.**

Montag Abend  im Vereins-  
Monats-  local.  
Versamm-  Der Ausschub.  
lung

**Waiblingen.**

Morgenden Sonntag Nachmittag 3 Uhr  
**musikalische Unterhaltung**  
im Adler-Saal  
von der Feuerwehrmusik. Der Vorstand.

**Worte an einen Schwermüthigen.**

Wie ruht, beglänzt vom gold'nen Sonnenstrahle,  
Die schöne Welt: „Wie lange träumst noch Du?“  
Die Stimmen all, auf Höhen und im Thale,  
Schon jauchzen dankend sie dem Erwgen zu!  
Es spricht das Säuseln in des Waldes Baumen,  
Das muntre Leben in des Waldes Nacht:  
„Die edle Zeit in Schwermüth zu verträumen,  
Ist wahrlich doch die Welt zu schön gemacht!  
„Wie beugen sich der gold'nen Saaten Spitzen,  
„Wie schwellen sie von reichem Segen an,  
„Daß kaum der Palm die Aehre weiß zu stützen,  
„Die kornerreiche Last noch tragen kann.“

Mein armer Freund, da Schwermüth Dich erfasst  
Da sich Dein Haupt in Sorg' und Kummer senkt,  
Da Dir der letzte Hoffnungstrahl erblasst;  
Schau her, wie Gott an seine Kinder denkt!  
Wenn er so reich die Aehrenfelder schmücket,  
Wenn Palm an Palm sich dicht zusammendrängt,  
Wenn seugend er die ganze Welt beglückt,  
Glaubst Du da nicht, daß er auch Deiner denkt?  
Laß doch die Hände in den Schoos nicht sinken,  
Verlier nur Muth und frische Thatkraft nicht;  
Dem kühnen Schwimmer wird schon Rettung winken  
Sich aufrecht halten ist die erste Pflicht.  
Komm jauchz': „Wi. hast Du Gott der Nacht u. Güte

„So liebevoll, so treu an uns gedacht;  
„Schön ist des holden Frühlings junge Blüthe,  
„Und schön des Sommers reiche stolze Pracht!“  
Auch Dir, mein Herz, zum fröhlichen Genuße,  
Winkt manches Gute läutlich und freundlich zu;  
Schwächst Du auch nicht im reichen Ueberflusse,  
So pflückst doch manches Freudenblümlein Du!  
Zufriedenheit laß Deine Tage krönen,  
Erfülle treulich Deine Menschenpflicht,  
So wirst Du Dich mit dem Geschick versehen,  
Denn glaube mir .... Dein Gott verläßt  
Dich nicht!